

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e. V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 126

3. Quartal 2013

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 061 31/6870 66 · Fax 061 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14:30 – 17:00 Uhr · Büro: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I



Editorial

Liebe Leser,
puh, der Sommer hatte es in sich. Traumhaftes Wetter, manchmal sogar etwas zu heiß. Ich hoffe, Sie und Ihre Tiere haben die hohen Temperaturen gut überstanden und keine Hit-

zeschäden davon getragen. Aufgrund der Wärme mussten ja die Spaziergänge mit den Hunden – auch bei uns im Tierheim – kürzer ausfallen und jetzt freuen wir uns alle auf einen tollen, bunten Herbst. Lange Wanderungen sind eben im Frühjahr und Herbst am schönsten. Vielleicht suchen Sie einen 4-beinigen Begleiter für Ihre Wanderungen? Dann schauen Sie bei uns vorbei – sicher finden Sie bei uns einen Partner für's Leben.

Ihre Gabriele Carius



Ein Tag im Tierheim

(de) Hallo, ich bin Gustav, der Hofkater des Mainzer Tierheims. Wie ich hier her kam, wäre an dieser Stelle eine zu lange Geschichte. Lange Rede, gar kein Sinn – Auf jeden Fall wohne ich seit ein paar Monaten hier in dem sogenannten „Soziraum“. Eigentlich ist es die 2. Katzenfutterküche mit Spinden für Praktikanten und andere Mitarbeiter. Ich habe es mir zur Aufgabe – oder besser gesagt – zum Beruf gemacht, hier etwas für Ordnung zu sorgen, da die Zweibeiner hier sonst auf lustige Gedanken kommen.

Meinen Tag beginne ich mit einem Rundgang über das Gelände. Noch bevor Irgendjemand da ist, schaue ich am Kleintierhaus vorbei, renne ganz kurz an den Hunden vorbei (ganz schön angsteinflößende Zeitgenossen), laufe vor der Tierarztpraxis und den Stallhasen lang und zum Schluss zu den Katzen. Dort begrüße ich meine Liebste. Die wunderschöne, elegante Frederike. Ich frage sie wie jeden Tag nach ihrem Wohlbefinden und lege mich dann nochmal kurz aufs Ohr.

Wenn dann die ersten Zweibeiner so langsam eintrudeln, warte ich schon an der Eingangstür und begrüße Jeden. Insgeheim warte ich eigentlich nur auf die Katzenpfleger, damit ich endlich mal wieder was in den Magen kriege, aber das müssen die anderen Pfleger ja nicht wissen. Wenn sie dann endlich da sind, werde ich immer ganz herzlich begrüßt und renne schon mal vor, damit die nicht ganz so intelligenten Menschen auch wissen, was sie zu tun haben, nämlich mir ESSEN GEBEN!

Dann beginnt der Arbeitstag. Zuerst werden alle Tiere gefüttert: Hunde, Katzen, Kleintiere, sogar Babyvögel werden gestopft. Anstatt sie einfach mir zu geben. Wäre viel weniger Arbeit und ich hätte für eine Woche was zum Mampfen.

Danach wird überall gemistet, geschrubbt, oder sonst irgendwie sauber gemacht. Da die Menschen scheinbar sehr gut wissen, was sie tun, lasse ich sie einfach mal machen und ruh mich in der Zeit nochmal aus. Wenn sie Zeit finden, bekomme ich dann auch immer brav meine Streicheleinheiten. Bei gutem Wetter schau ich mir das lustige Spektakel auch gerne mal vom Dach aus an. Überall wird gerannt und geackert. "Immer schön sauber machen meine fleißigen Bienchen!", denke ich mir dann in solchen Momenten.

Naja, eigentlich gibt es noch einen Grund, warum ich morgens selten draußen bin: Es herrscht ein riesiger Verkehr! Entweder werden diese grässlichen Hunde abgeholt oder zurückgebracht, oder es fahren andauernd Autos rein und raus. Im Moment sind auch überall neue Baustellen. Bei dem Lärm bleib ich lieber drinnen.

Wenn die Hauptarbeit getan ist, kommen den Zweibeinern immer die interessantesten Ideen. Daher behalt ich sie lieber immer im Auge. Zum Beispiel fangen sie dann an, Gegenstände erst einzuschäumen und dann wieder mit dem Schlauch abzuspritzen. Oder sie holen sich noch mehr Tiere in die Häuser. Ich versteh ja schon nicht, warum sie das überhaupt tun.

Die neuen Tiere werden dann erst mal komplett auf den Kopf gestellt. Also nicht wörtlich. Sie schauen ihnen in die Augen, Ohren, Nase, sogar auf den Po! Dann schauen sie noch nach den Geschlechtsteilen, anstatt einfach mal zu fragen, wenn sie wissen möchten ob männlich oder weiblich (ich sag ja, man muss immer ein Auge auf diese Menschen haben). Dann wird noch das ganze Fell durchsucht nach Parasiten oder Verletzungen. Wenn sie nichts gefunden haben, wird trotzdem dieses stinkende Zeug gegen Parasiten ins

Fell gegeben. Warum schauen sie denn dann überhaupt nach? Aber dafür haben sie Wundermittel gegen Verletzungen und scheuen auch nicht davor zurück, sie jedem Tier zur Verfügung zu stellen.

Wenn mal was Schlimmeres gefunden wurde, bringen sie das Tier zur Tierärztin. Hier darf ich zwar nicht mit rein, aber ich bleib trotzdem vor der Tür stehen und leiste gedanklichen Beistand. Ich hab letztens mal durch das Fenster gelinst, weil manche Tiere da nicht mehr rauskamen. Dort werden auch nochmal Tiere gehortet. Manche sehen auch überhaupt nicht fit aus. Aber wenn ich ihnen dann auf dem Gelände später wieder begegne, sind sie total in Form und schwärmen von der Tierärztin. Sie hat zwar scheinbar komische Methoden, aber immerhin sorgt sie dafür, dass es uns Tieren gesundheitlich an nichts fehlt und für den Rest geben sich die Pfleger alle Mühe.

Nach einiger Zeit versammeln sich alle Zweibeiner in einem Raum und essen gemeinsam. Es wird gelacht und erzählt. Manche sondern sich auch von der Gruppe ab und ruhen sich bei mir oder in anderen Häusern aus. Aber alle fangen zur gleichen Zeit wieder an weiterzuarbeiten. Sie nennen das „Mittagspause“.

Danach kommen 3-mal in der Woche ganz viele Menschen. Sie schauen sich alle Tiere an und reden mit den

Pflegern über Eini-

ge. Manche davon sind ziemlich nervig und die ganz Kleinen rennen mir immer hinterher oder treten mir sogar auf den Schwanz. Aber es gibt auch sehr nette Zweibeiner unter ihnen. Das merken die Tierpfleger scheinbar auch und nehmen sie dann

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH

Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 61 31/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

mit in die Tierhäuser. Oft kommen sie nach einiger Zeit mit einem Zettel in der Hand wieder raus und gehen Richtung Büro. Wenn ich sie dann wieder sehe, haben sie diese blöden, engen Transportkörbe in der Hand, gehen wieder ins Haus und kommen mit einer Katze oder einem Kleintier wieder raus. Bei den Hunden haben sie natürlich nicht solche Körbe. Da passen die meisten gar nicht rein. Allerdings hätten genau die es verdient, mal in ein solches Ding gestopft zu werden!



Ich weiß nicht, was mit den Tieren passiert, die mitgenommen werden. Ab und zu kommen auch wieder welche zurück, aber oft sind sie ziemlich verstört oder traurig. Ich habe schon einige Geschichten gehört, vom Himmel bis zur Hölle auf Erden, aber wie es den Tieren geht, die nicht mehr zurückkommen, wüsste ich nur zu gern. Ingeheim glaube und hoffe ich, dass sie auch so einen kuschlig warmen Platz an der Heizung bekommen haben wie ich. Und scheinbar ist das auch meistens so. Ich habe letzstens ein paar Bilder von meinem Freund Ingolf, einem ziemlich netten Kater, gesehen. Dort lag er in einem Wintergarten und in einem Bett. Er scheint es echt gut getroffen zu haben.

Wenn die ganze Horde Menschen dann endlich wieder gegangen ist, gibt es nochmal für alle Futter, auch für mich. Dann gehen die Pfleger meistens auch ganz zügig. Ein paar bleiben oft noch ein bisschen und reden, aber bald kehrt wieder Ruhe auf dem Gelände ein und wir Tiere sind wieder unter uns.

Dann mach ich noch meine abschließende Abendrunde, schaue überall nach dem Rechten und plaudere mit den anderen Katzen über das Geschehene. Auch zu meiner geliebten Frederike gehe ich noch einmal, wünsche ihr eine wundervolle Nacht und schöne Träume, begeben mich dann auch in mein Zimmer und schlafe an meiner kuschlig warmen Heizung ein. Manchmal träume ich sogar von Frederike und ich finde, ich habe es hier sehr gut getroffen.

Gustav, der „Hofkater“

Zuhause gesucht für unseren Tabsi



Tabasi ist ein ca. 9 Jahre alter kastrierter Mischlingsrüde und er sucht dringend ein neues Zuhause. Er verweilt schon lange bei uns im Tierheim. Obwohl er grundsätzlich ein liebevoller Zeitgenosse ist, möchte er sich seine neuen Besitzer gerne selbst aussuchen. Hat er sie gefunden, ist er total verschmust und anhänglich. Er mag es, wenn man sich

mit ihm beschäftigt und ihn geistig fordert. Er verträgt sich mit Hündinnen und ist somit als Zweithund geeignet; Rüden mag er weniger.

Tabasi hat eine chronische Hornhautentzündung an beiden Augen, die sich durch UV-Strahlung verschlimmert. Deshalb benötigt er bei schönem Wetter mit Sonnenschein auch eine Sonnenbrille, die er problemlos akzeptiert und trägt. Er bekommt 2x täglich Medikamente für die Augen, aber auch daran hat er sich sehr gut gewöhnt. Es gehört für ihn zu seinem täglichen Ablauf dazu. Die Erkrankung ist sehr gut therapierbar und er hat mit den Medikamenten und dem Management eine sehr gute Lebensqualität und ist nicht eingeschränkt.

Gerne können Sie Fragen zu seinem Augenproblem unserer Tierärztin per e-mail unter tierarzt@thmainz.de stellen. Oder besuchen Sie Tabsi einfach zu den Vermittlungszeiten im Tierheim.



Tier-Reha Mainz

Physiotherapie für Ihren Vierbeiner



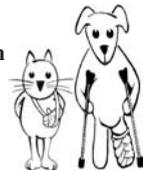
- 🐾 Massage
- 🐾 gerätegestützte Bewegungstherapie
- 🐾 Kälte- und Wärmetherapie
- 🐾 Dorn-Therapie und Breuss Massage
- 🐾 aktive, passive & aktiv assistive Krankengymnastik
- 🐾 Elektrotherapie (Interferenzstrom-Regulationstherapie)
- 🐾 Manuelle Therapie
- 🐾 Manuelle Lymphdrainage
- 🐾 reflexinduziertes Training
- 🐾 Blutegeltherapie

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache · Hausbesuche möglich

Silke Blüm

Handy 01 51-10 70 39 60

E-Mail info@tierreha-mainz.de · Internet www.tierreha-mainz.de



Grüße aus dem „Wildkatzengehege“

Warum unser Übergangszuhause Wildkatzengehege heißt, wissen wir nicht so genau – jedenfalls nicht weil wir so wild sind.

Wir sind drei nette Charakterkatzen und suchen jede für sich ein schönes Zuhause bei lieben Menschen. Wir streifen gerne draußen umher und brauchen deshalb die Möglichkeit zum Freigang. Da wir alle ein kleines Problem mit unseren Nieren haben, benötigen wir spezielles Futter und Medikamente. Unsere Tierärztin gibt gerne nähere Informationen dazu.



LARA:

Ich bin 6 Jahre alt und wünsche mir ein neues Zuhause, in dem ich einen Menschen ganz für mich alleine habe. Nebenbuhler dulde ich nicht, weder menschliche noch tierische. Da kann ich ganz schön ungemütlich werden. Dafür bin ich zu meinem Menschen zuckerstüß und verwöhne ihn mit vielen Schmuseeinheiten.

PIETJE:

Ich bin ein 8-jähriger Kater und auch ich bin nicht scharf darauf, mein neues Zuhause mit anderen Katzen zu teilen. Ich wünsche mir ruhige, geduldige Menschen, die sich Zeit nehmen, um mich richtig kennen zu lernen. Denn am Anfang bin ich sehr zurückhaltend und kann sogar etwas feindselig wirken. Aber das täuscht, ich bin nur vorsichtig. Und wenn Du Dich mir langsam und mit etwas Einfühlungsvermögen annäherst, werde ich Dich bald in mein Herz schließen.



LEO:

Ich bin ein superlieber, verschmuster und menschenbezogener Kater und erst ein Jahr jung. Angel- und Mäuschenspiele liebe ich sehr. Leider habe ich etwas Speck angesetzt und hoffe jetzt, dass ich mich in meinem neuen Zuhause mit Spiel und Spaß wieder in Topform bringen kann.



Wenn eine der Drei Ihr Interesse geweckt hat, rufen Sie einfach an oder kommen Sie vorbei. Wir informieren Sie gerne und stellen Ihnen LARA, PIETJE und LEO vor.

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner

Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie

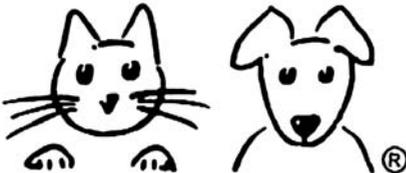
Dr. D. Haege

Zusatzgebiet: Heimtiere



5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere

**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle

Zwergkaninchen und Kaninchen

Alexa: Zwergkaninchen, geb. 2010, kastriert

Alexa hat gegenüber Menschen sehr viel Angst. Deshalb ist es besser, wenn sie in einen ruhigen Haushalt und zu erfahrenen Menschen ohne Kinder kommt. Mit Obst und Gemüse lässt sie sich locken, doch es dauert eine Weile bis sie einem Vertrauen



schenkt und sich anfassen lässt. Über ein schönes, großes Außengehege mit allem was dazu gehört, würde sie sich sehr freuen.

Alexa mit anderen Kaninchen zu vergesellschaften ist schwierig, da sie ihr Territorium gerne verteidigt. Mit ihrem Partner Weck ist sie allerdings sehr glücklich. Weck und Alexa werden daher nur zusammen vermittelt.



Weck: Zwergkaninchen, geb. 2012, kastriert

Weck sitzt mit Alexa zusammen und ist noch sehr jung. Er ist ein wenig ängstlich, aber mit ein bisschen Liebe und Geduld wird auch er ein sehr liebes, verschmustes Familienmitglied werden.

Curly Sue, Stallkaninchen-Mix, braun-lohfarben, w, geb.: ca. 2012

Candy, Stallkaninchen-Mix, braun-schwarz, w, geb.: ca. 2012

Curly Sue und Candy wurden in einem Karton unter einer Brücke ausgesetzt. Aufmerksame Passanten fanden die beiden und brachten sie dann zu uns. Sie sind beide ein bisschen übergewichtig und sind jetzt bei uns auf Diät gesetzt. Sie sind sehr zurückhaltend und ängstlich. Aber wenn sie artgerecht gehalten werden, dann tauen sie bestimmt bald auf und werden sehr zutraulich.



Sie müssen bei uns noch die Tragezeit bis Mitte August abwarten und dann können sie in ihr neues Zuhause einziehen.

Natürlich führen wir bei unseren Kaninchen eine Vorkontrolle durch.

Neues Zuhause für Ratten gesucht



Ratten-Team I

Luna, Ratte, beige-weiß, w, geb.: 05/2012

Kim, Ratte, agouti, w, geb.: 05/2012

Think, Ratte, husky, w, geb.: 05/2012

Diese drei Damen suchen ein neues Zuhause bei schon erfahren Rattenfreunden. Da sie schon ein eingeschworenes Team sind, werden sie nur zusammen und nicht zu anderen

Ratten vermittelt. Sie sind sehr neugierig und noch ein wenig aufmüpfig, weshalb sie auch immer wieder versuchen an den Fingern „zu knabbern“.

Ratten-Team II

Josie, Ratte, braun-weiß, w, geb.: 03/2013

Aurelia, Ratte, agouti, w, geb.: 2012

Cookie, Ratte, husky, w, geb.: 2011

Josie und Aurelia haben wir im Tierheim mit unserer kranken Cookie vergesellschaftet. Sie verstehen sich gut und wir möchten sie gerne gemeinsam abgeben. Josie und Aurelia waren Abgabetierrinnen und am selbigen Tag hat Josie ihre Kinder geboren. 7 Ratten (2 Jungs und 5 Mädels, geb.: 14.06.2013), die auch noch ein neues Zuhause suchen.

Josie war nach der Geburt etwas aggressiv, da sie ihre Kinder beschützen wollte. Mittlerweile lässt sie sich wieder vorsichtig streicheln. Aurelia ist eine neugierige Rattendame und handzahn.

Cookie ist auch eine ganz liebe Rattenoma mit einer Augenkrankheit. Sie benötigt Augensalbe (Tränenersatz), damit ihre Augen nicht austrocknen. Sie stehen etwas weiter hervor und daher kann sie ihre Lider nicht vollständig schließen. Cookie würde weiterhin im Tierheim behandelt werden.

Wer möchte den drei unterschiedlichen Damen noch ein schönes Zuhause geben, und sich ihren kleinen „Problemen“ annehmen?

Unsere MitarbeiterInnen im Kleintierhaus geben gerne nähere Auskünfte.



Informationen zur Rattenhaltung

Ratten sind hochintelligent, extrem neugierig und unglaublich gewitzt. Genau die richtige Mischung für eine spannende und lebendige Partnerschaft mit dem Menschen. Damit die naseweisen Nager immer obenauf sind, hier ein paar Tipps für die Haltung:

Ratten sind bewegungsfreudige und neugierige Tiere. Sie brauchen täglich mindestens eine Stunde Auslauf. Gefahrenquellen sind vor dem Auslauf zu entfernen (z.B. Grünpflanzen, Kabel, Kerzen, andere Haustiere) oder faltbare Auslaufabsperungen aufzustellen, wenn das Zimmer



nicht rattensicher gemacht werden kann. Die Ratten mit sich herumzutragen genügt nicht. Zudem dürfen sie nicht mit nach draußen genommen werden. Ein abgegrenzter Freilauf im Grünen ist genauso wenig vertretbar, wie ein Ausflug auf den Balkon (Absturzgefahr), da die Ratten dort zahlreichen Gefahren ausgesetzt sind (Parasiten, Hitze, Zugluft, Greifvögel, Katzen, etc.).

Ratten sind reinliche Tiere. Ihr Käfig wird mindestens einmal in der Woche grundgereinigt. Bei Bedarf ist der Käfig häufiger zu reinigen. Die Toiletten sollten je nach Verschmutzung ohnehin häufiger geleert werden. Da Ratten auch gerne in die Häuschen oder Hängematten pinkeln, sollten diese ebenfalls häufiger kontrolliert und gesäubert werden.

Ratten werden in der Regel als Käfigtiere gehalten, das heißt, sie verbringen einen Großteil ihres Lebens im Käfig. Aus diesem Grunde ist die Auswahl des Käfigs ganz entscheidend für die Lebensqualität von Ratten. Ein Käfig kann natürlich auch selbst gebaut werden, in dem man z. B. einen alten Kleiderschrank entsprechend umbaut. Um die notwendigen Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten, ist eine bestimmte Art und Größe des Käfigs unerlässlich, wobei darauf zu achten ist, dass die aufgeführten Einrichtungsgegenstände auch eingebaut werden können.

Bei der Käfiggröße gilt immer: Je größer, desto artgerechter ist der Käfig für die bewegungs- und kletterfreudigen Ratten! Der Käfig sollte möglichst so weit vom Boden weg stehen oder so hoch sein, dass die oberste Ebene mindestens 1,50 m Höhe erreicht. Aquarien oder Terrarien sind als Rattenbehu-

abendrot

TIERBESTATTUNGEN

Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.
In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause

Nassastraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau

Telefon: 0 61 22 / 727 98 89

Mobil: 0 176 / 66 66 11 29

www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung



Malerbetrieb
WALZ

☞ Fassadenrenovierung mit Gerüst ☜

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten führen wir
jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55218 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
www.malerbetrieb-walz.de • info@malerbetrieb-walz.de

☞ Rufen Sie uns an: ☎ 0 61 31-33 16 19 ☜



sungen nicht geeignet! Futterschalen, Schlafhäuser, Plattformen (dabei sollten mehrere Voll- und Halbetagen in ca. 35 cm Abstand eingebaut werden), Kletter- und Liegemöglichkeiten, Toiletten und Einstreu sind die Grundausrüstung. Als Einstreu eignen sich am besten Mais- oder Hanfstreu, Zeitungspapier und Zeitungsschredder (Zeitung eignet sich hervorragend für Allergiker und die Ratten haben etwas zum Auspolstern ihrer Schlafplätze). Heu oder Stroh ist wegen des häufigen Milbenbefalls und des Staubs nicht zu empfehlen. Der Käfig wird für die Ratten noch interessanter, wenn er zudem eine Buddelkiste enthält, die z. B. mit Terrarienerde gefüllt ist. Standfeste Wassernäpfe, Hängematten, Schlaf-Pappkartons, schiefe Ebenen, Leitern, Röhren, Äste, Grasnester etc. sind sinnvolle Einrichtungsgegenstände.



Ratten können nicht im Freien gehalten werden. Der Käfig muss daher einen festen Standort in einem Wohnraum haben, sicher vor Zugluft und Gefahren. Die Ratten sollen keinen Stressbedingungen ausgesetzt werden, z. B. durch Kälte, Nässe, Hitze, Lärm, Dreck, Platzmangel, Einzelhaltung, etc.

Im Handel erhältliches Trockenfutter für Ratten und Wasser befinden sich jederzeit zugänglich im Käfig. Zudem sollte täglich Frischfutter in Form von Salat, Gemüse und Obst angeboten werden. Ab und zu können Nudeln, gekochte Kartoffeln, Reis oder Getreidekeime geben werden. Gelegentliche „Belohnungen“ in Form von gekochtem Ei, Käse, Joghurt, Quark, Joghurtdrops usw. werden selten gegeben. Gesundheitsschädliche Menschennahrung wie stark gewürzte Speisen, z.B. Chips, Salzstangen, etc., oder Süßigkeiten wie z.B. Schokolade werden nicht gefüttert. Auch Alkohol oder Kaffee wird nicht angeboten. Die Gabe von Milch kann zu Durchfall führen. Auf spezielle Diätfütterung (z. B. bei Nierenerkrankung oder Fettleibigkeit) kann hier aufgrund der Vielfalt der Erkrankungen und der Diäten nicht eingegangen werden. Sie sollte aber in jedem Fall mit dem behandelnden Tierarzt abgesprochen werden.

Ratten sind Rudeltiere, die Gesellschaft von Artgenossen ist ein Grundbedürfnis; deshalb werden Ratten mindestens zu dritt oder in größeren Gruppen gehalten. Um unkontrollierte Vermehrung innerhalb der Gruppen zu vermeiden, sind Ratten nach Geschlechtern getrennt zu halten. Einzelhaltung ist keine geeignete Haltungsform und nur in absoluten Ausnahmefällen (z.B. gravierende gesundheitliche Probleme, die eine Vergesellschaftung unmöglich machen) vertretbar.

Ratten sind Rudeltiere, die Gesellschaft von Artgenossen ist ein Grundbedürfnis; deshalb werden Ratten mindestens zu dritt oder in größeren Gruppen gehalten. Um unkontrollierte Vermehrung innerhalb der Gruppen zu vermeiden, sind Ratten nach Geschlechtern getrennt zu halten. Einzelhaltung ist keine geeignete Haltungsform und nur in absoluten Ausnahmefällen (z.B. gravierende gesundheitliche Probleme, die eine Vergesellschaftung unmöglich machen) vertretbar.



DOG InForm®

HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für
Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen

Mitglied im



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer

DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ■ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ■ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Ausgesetzte Kaninchen

(ee) Na toll! „Besser“ kann ein Arbeitstag im Tierheim gar nicht anfangen: Am Morgen des 05.07.2013 fand eine Tierheim-Mitarbeiterin eine leere, offene Transport-Box und in der Nähe ein frei hoppelndes Kaninchen vor dem Tierheim. Das Kaninchen war schnell eingefangen und in Sicherheit gebracht. Leider ist es ja keine Seltenheit, dass Tiere vor dem Tor ausgesetzt werden.



Aber in diesem Fall ist das Besondere: Der/die Aussetzer/in hat sich noch die Mühe gemacht, einen Brief beizufügen, aus dem sich ergibt, dass eigentlich 2 Kaninchen vor dem Tor auf ihre Rettung warten sollten. Gerettet werden konnte nur eines, das andere war weit und breit nicht zu sehen.

Ob die Box nicht richtig verschlossen war, ob irgendein „Spaßvogel“ im Vorbeigehen die Box geöffnet hat, ob einer das langhaarige Kaninchen geklaut hat, das vielleicht in einer 2. Box saß? Woher sollen wir es wissen? Man kann nur spekulieren. Der/die Schreiber/in des Briefes macht den Eindruck, es mit den Tieren „gut gemeint“ zu haben – davon gehen wir auch aus! Aber er/sie hat die Kaninchen einer großen Gefahr ausgesetzt – und so etwas kann auch – wie in diesem Fall – ganz schlimm enden!

Am 08.07.2013 wurde das ausgesetzte Kaninchen Emil von Besuchern auf unserem Tierfriedhof gefunden. Er war in einem erbarmungswürdigen Zustand – er hatte mehrere Bissverletzungen am Körper (vermutlich wurden sie ihm von dem anderen Böckchen „Oskar“ zugefügt). In den Wunden hatten sich bereits Maden angesammelt. Leider ist Emil kurz darauf im Tierheim gestorben – er war schon zu geschwächt.

Wir sind traurig und wütend! Soweit hätte es nicht kommen müssen, hätte man uns die beiden Kaninchen einfach zu unseren Öffnungszeiten unversehrt in Obhut gegeben! Auch Emil hätte nicht sterben müssen, wenn er mit den Bissverletzungen rechtzeitig in tierärztliche Behandlung gekommen wäre.

BITTE: Wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – Ihr Tier nicht mehr halten können/wollen: Kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten vorbei und geben Sie das Tier in unsere sichere Obhut! Das sind Sie dem Tier schuldig! Wir werden Ihnen als Abgeber weder den Kopf abreißen, noch eine Abgabebühr verlangen! Uns ist es wichtig, dass die Tiere wohlbehalten bei uns landen und wir dann ein schönes, neues Zuhause für sie finden können!

Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



- PKW- & Motorradreifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung
- Sommer- & Winterkomplettäder
- Reifen-Einlagerung
- OFF-Road Reifen & Felgen
- Unabhängige und persönliche Beratung
- Motorrad Service

Telefon: 06 11/26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 • Mail: Info@reifen-meckel.de • Fischbacher Straße 12*
65197 Wiesbaden • www.reifen-meckel.de

* Rückseite vom Praktiker-Baumarkt in der Dotzenheimer Straße

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht

ARTGERECHT Wald- und Wiesenlauf 2013

Am 26. Mai feierte ARTGERECHT den 4. Geburtstag wieder mit einer Hunderunde durch Wald und Wiesen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Auch wir hatten uns angemeldet und Tierpfleger, Tierheimleitung und Hunde freuten sich auf einen Sonntag, ab von der Routine der sonstigen Spaziergänge.



Und dann das – es regnete, wie sagt man so schön „Hunde und Katzen“ und das nicht nur kurzfristig, sondern den ganzen Tag. Aber Hundefreunde lassen sich die Laune nicht verderben und so wurde am Morgen alles eingepackt und halbwegs regenfest gemacht. Ein paar mutige Gassigeher schlossen sich spontan der Wandertruppe an und so waren dann einige Autos auf dem Weg.

Ganz ehrlich? Einige Hunde schauten gar nicht begeistert. Welcher Hund geht schon gerne im Regen spazieren?

Die Bilder von der Wanderung sprechen eine deutliche Sprache. Wer nicht regendicht verpackt war, wurde bis auf die Haut nass.

Bevor sich die Menschen nach der Wanderung mit leckerem selbst gebackenem Kuchen und Kaffee stärken und dabei langsam trocknen konnten, wurden natürlich die Hunde trockengerubbelt und versorgt. Und als Entschädigung für das miese Wetter gab es das eine oder andere Leckerlie.

Trotz aller Widrigkeiten in diesem Jahr – wir werden im nächsten Jahr wieder mit unserer Truppe dabei sein – bei hoffentlich mehr Sonnenschein.





Frau Birgit Nehring
berät Sie gern.



ANUBIS®

*Wir helfen,
wenn Freunde gehen.*

TIERBESTATTUNGEN

Einäscherungen & Erdbestattungen
Sterbevorsorge für Haustiere
Abholdienst an 365 Tagen
Urnen und Särge
Grabsteine & Accessoires

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung!



www.anubis-tierbestattungen.de

Informationen unter Tel.: 0 61 31 / 1 44 58 44

ANUBIS-Tierbestattungen
Partner Mainz-Rhein-Nahe · Inhaber: Birgit Nehring
Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

mainz-rhein-nahe@anubis-tierbestattungen.de

Hund und Katze verstehen

Tierschutzprojekt in Eltviller Kindergartenburg

(gc) Unter dem Motto „Tiere zu kaufen ist leicht – sie zu halten ist schwer“ startete in der Kindertagesstätte in Elville die Aufklärungsarbeit des Landes Hessen. Eingeladen von dem CDU-Landtagsabgeordneten Peter Seyffardt stellte die Landestierschutzbeauftragte Frau Dr. Martin das Tierschutzprojekt vor. Ziel des Projektes ist es, Kinder noch besser über Tierschutz und Tierhaltung zu informieren. Auch mich hatte Herr Seyffardt eingeladen, um den Kindern von den Tieren und der Arbeit in einem Tierheim zu berichten.



„Ihr müsst versuchen, die Sprache eures Haustieres zu lernen, um es zu verstehen“. Anhand vieler praktischer Beispiele erklärte Frau Dr. Martin den Kindern, wovon das Wohl und Wehe der Tiere zu Hause abhängen kann und band die Kinder hervorragend mit ein. Die fünf- und sechsjährigen Kinder erzählten selbst über ihre Haustiere und waren begeistert bei der Sache.

Ich warb dafür, dass man zuerst in einem Tierheim nachschaut, ob dort nicht gerade das Wunschtier sitzt und auf ein neues Zuhause wartet. Außerdem bat ich die Kinder, nie ein Tier einfach auszusetzen, sondern es auf jeden Fall in ein Tierheim zu bringen. Ich erklärte auch die Möglichkeit, dass man sich mit den Eltern in einem Tierheim auch einfach umschaun und beraten lassen kann, um dann zu entscheiden, ob das Wunschtier in die Familie passt oder nicht.

Am Schluss der Veranstaltung stellte Herr Seyffardt die neue Heimtierfibel und auch die Hunde-, Schweine- und Pferdefibel vor. Diese Fibeln bieten ausge-



zeichnete Informationsmöglichkeiten für die Eltern und sind auch in den Sprachen Polnisch, Russisch, Serbisch, Arabisch und Türkisch übersetzt zu erhalten. Die Heimtierfibel kann kostenlos im Internet bestellt oder unter www.tierschutz.hessen.de heruntergeladen werden. Natürlich bekommen Sie die Fibeln auch bei uns im Tierheim.

Nachruf Bedo

Auch er hat es nicht geschafft ein neues Zuhause zu finden



Unser wunderschöner, schwarzer Bullterrier Bedo lebt nicht mehr. Wir mussten ihn schweren Herzens im Juni gehen lassen. Bedo – geboren 2001, im Tierheim gelandet 2005 – hat fast sein komplettes Leben im Tierheim verbracht. Er gehörte hier quasi zum Inventar. Es gab zwar über die Jahre einige Interessenten, aber entweder passten sie nicht zu Bedo oder Bedo nicht zu ihnen. Aber zum Glück hatte Bedo seine Pfleger/innen, die er täglich mit seiner geballten Bullterrier-Liebe überschütten konnte und darüber hinaus immer ganz viele zuverlässige Ausführer/-innen, mit denen er viele schöne Stunden verbrachte und die ihm seinen Tierheim-Alltag versüßt haben, ganz besonders Fadim – sie war sein ganz besonderer Mensch.

Mach's gut Bedo! Wir werden Dich nie vergessen!

Unser Barry

Nachdem für unseren Barry viele Spenden eingegangen sind, worüber wir uns riesig gefreut haben, kommt hier ein kleiner Zwischenbericht, was wir mit Ihren Spenden bisher erreicht haben:

Nachdem bei Barry in Gießen eine Computertomographie gemacht wurde, hat er seine erste OP hinter sich gebracht: Es wurde eine Neurektomie an der Hüfte durchgeführt, d.h. kleinere Nerven, welche die Hüfte versorgen, wurden durchtrennt. Das klingt erst mal schlimm, aber Barry hat dadurch keine Schmerzen mehr! Das hat man auch gleich nach der Operation gemerkt, denn er ist kaum noch zu bändigen. Die Operation hat er gut überstanden, er läuft wesentlich besser und er geht demnächst zur Nachkontrolle zum Orthopäden. Dann wird entschieden, ob noch weitere Behandlungen oder Operationen notwendig sind. Wir werden über die Genesung und die weiteren notwendigen Schritte auf unserer Homepage berichten.



Hochwasser-Hilfe für Tierheim Gernsheim

(ee) Schon am Samstag, den 1. Juni 2013 rief mich unsere Tierheimleitung Anja Kunze auf der Arbeit an. Beim Tierheim Gernsheim wäre höchster Alarm, aufgrund des weit verbreiteten Hochwassers könnte es sein, dass die Dämme nicht mehr lange halten und das Tierheim Gernsheim somit geräumt werden müsste. Ca. 15 Hunde, 10 Katzen und ein paar Kleintiere müssten dann schnellstmöglich abgeholt und vorübergehend untergebracht werden. Noch allerdings hoffte jeder, dass sich die Situation wieder entspannen und das Hochwasser zurückgehen würde.



Am darauffolgenden Montag aber, es war gerade kurz nach Feierabend, rief mich Anja wieder an. „Elli, wo bist du? Ein Damm ist bereits gebrochen, bitte kommt schnell die Tiere abholen!“. Unser Hundepfleger Alex und ich packten also schleunigst ein paar Boxen und Leinen ein und fuhren mit dem Firmenbus nach Gernsheim. Da einige andere Tierheime ebenfalls schon vor Ort waren, blieben noch sechs Hunde übrig, die wir dann eingepackt und bei uns untergebracht haben. Dabei war sogar eine trächtige Hündin. Etwa eine Woche nach dem Transport bekam sie auch prompt ihre vier Kleinen.

Zwei der älteren Hunde und die Mutterhündin konnten nach kurzer Zeit wieder in ihr „altes“ Zuhause zurück; das Tierheim Gernsheim wurde Gott-sei-Dank weitestgehend vom Hochwasser verschont.

Drei haben wir allerdings in Mainz behalten; sie sind schon lange in Gernsheim im Tierheim und wir hoffen nun, dass sie hier bei uns bessere Vermittlungschancen haben.



Die Hunde Jule, Wastl und Kuba sitzen nun also hier und warten auf ihre neuen Besitzer; vielleicht Sie???

Weitere Informationen und mehr Bilder zu diesen drei Hunden finden Sie auf unserer Homepage www.tierheim-mainz.de – oder kommen Sie doch einfach vorbei, dann können Sie sie live erleben.

Infostand bei Möbel Martin



Netzwerke sind heute unerlässlich, möchte man nicht alleine an einer Front kämpfen. Gemeinsam ist es oft einfacher, Ziele zu erreichen. Deshalb freuen wir uns, dass der Private Rallye Club (PRC) uns auch in diesem Jahr wieder angeboten hatte, uns mit einem Stand beim Start der 12. Mainzer Domstadt Rallye zu präsentieren. Start

war diesmal auf dem Gelände Möbel Martin in Hechtsheim. Wir hatten unseren Stand direkt neben dem Kaffee- und Kuchenstand des PRC vor dem Eingang des Möbelhauses. Das Wetter war super und die herausgeputzten Oldtimer und die Sonne strahlten um die Wette. Bis zum Start der Rallye hatten wir Gelegenheit, mit vielen Teilnehmern zu sprechen und es rasselte ganz ordentlich in unserer Spendenbüchse. Kaffee und Kuchen fanden reißenden Absatz und das Schöne daran: Das Tierheim profitierte davon, denn der Erlös wurde uns gespendet.

Herzlichen Dank an alle Spender und Kuchenesser und vor allem an den PRC, der wieder an uns gedacht hatte.



SOKA RUN – Aufklärung ist wichtig

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich am 18.05.2013 auf dem Schillerplatz in Mainz rund 250 Menschen und Hunde eingefunden, um gemeinsam gegen die Rasselisten unter dem Motto „Halterkunde statt Rasselisten“ zu demonstrieren.

Neben den zahlreich erschienenen Menschen unterstützten uns auch die folgenden Organisationen mit Infoständen, an denen sich lebhaft ausgetauscht wurde: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Tierschutzverein Wiesbaden und Umgebung e.V., Frankenthaler Tierschutzverein 1906 e.V., Tier-

schutzverein Worms Stadt und Land e.V., Tierschutzverein Zweibrücken Stadt und Land e.V., Pitbull Stafford & Co Rhein-Main e.V., Dogs like Diamonds e.V. und Bulldogfactory.

Insgesamt 6 Redner sprachen über das Leben mit Listenhund, den Tierheimalltag und die Tierversmittlung von Listenhunden und fragten nach dem Warum des Hunderassenwahns.

Eine musikalische Aufführung des „Pitbull Blues“ und des Songs „Pitbull Rescue Woman“ trugen zur Programmbereicherung bei. Die Vorführung eines Wesenstests mit dem American Staffordshire-Rüden „Chester“, in die auch das Publikum mit einbezogen wurde, fand reges Interesse. Einige Zuschauer waren erstaunt darüber, was die Hunde bei der Abnahme eines Wesenstestes alles leisten müssen.

Der Höhepunkt des Tages war die Versteigerung einer „Atzionette“, die eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des Tierheims Zweibrücken gebastelt hat. Die Atzionette ist eine Marionette in Form von Atze, einem Pitbull Rüden, der Langzeitinsasse im Tierheim Zweibrücken ist und immer noch auf ein Zuhause wartet. Die Versteigerung brachte 200 Euro für das Tierheim Zweibrücken ein. Bei der Aktion „Küss den Pitbull“ konnten sich die Besucher wieder für den guten Zweck von Pitbull & Co knutschen lassen. Der Erlös kam diesmal dem Tierheim Zweibrücken zugute.

Der Protestmarsch, der rund eine dreiviertel Stunde dauerte, verlief reibungslos. Alle 250 Menschen und Hunde liefen friedlich und für das eine Ziel. Im Anschluss kühlten sich viele Hunde im kühlen Nass ab. Viele Passanten blieben stehen und beobachteten das fröhliche Treiben im Mainzer Fastnachtsbrunnen. Der 2. RUN in Mainz 2013 war ein voller Erfolg für den SOKA



RUN e.V., es kamen viele interessante Gespräche zustande und einige Leute, die vorher nichts von den Verordnungen und ihren Auswirkungen wussten konnten aufgeklärt werden. Besucher, die Vorurteile hatten, konnten sich vor Ort selbst überzeugen, dass diese ohne Berechtigung sind. Eine rundum gelungene Veranstaltung!
SOKA RUN e.V.

Karibischer Flair auf dem Johannisfest

Am diesjährigen Johannisfest haben wir am Stand des Privaten Rallye Clubs Mainz (PRC) tatkräftig mitgeholfen Cocktails unter das Volk zu bringen.

An allen 4 Tagen waren Helfer vom Tierschutzverein am Stand im Einsatz und haben sich große Mühe gegeben, den durstigen Johannisfest-Besuchern den Tag (bzw. den Abend und nicht zuletzt die kürzeste Nacht des Jahres) mit leckeren Cocktails zu versüßen.

Das Johannisfest war an allen Tagen bei besten Wetterbedingungen sehr gut besucht. Und natürlich war das Cocktailparadies auf dem Rathausplatz ein Besucher-Magnet. Der Ansturm war kaum zu bewältigen!

Die Arbeit hat allen „Hobby-Barkeepern“ – so anstrengend es auch war – riesigen Spaß gemacht. Vor allem deshalb, weil unsere Spendendose für unser Sorgenkind Barry, fleißig gefüllt wurde. Wir danken dem PRC Mainz ganz herzlich dafür, dass wir dabei sein und mit zum karibischen Flair beitragen durften. Ganz besonders gefreut hat uns, dass der PRC dazu aufgerufen hat, das Glaspfand für unseren Barry zu spenden! Hier ist ein hübsches Sümmchen zusammen gekommen und wir sagen DANKESCHÖN im Namen von Barry an den PRC und alle Gäste, die ihr Glaspfand für die OP von Barry gespendet haben.



Glücklich vermittelt

Wie versprochen, wenn auch mit gehöriger Verspätung hier jetzt ein Update, wie sich Petter (der jetzt Monti heißt) und Pontus bei uns entwickeln. Nachdem sie in den letzten 6 Wochen ihr neues Revier ausgiebig erkunden konnten, haben sich die beiden nun auch an uns gewöhnt und holen sich regelmäßig ihre Streicheleinheiten ab. Auch Pontus, der immer noch ein wenig schreckhaft ist, lässt sich ganz gerne (allerdings nicht immer) mal ein wenig kraulen und bürsten. Das Bürsten wurde vor allem bei Petter zusehends ein Problem, da er ja doch längeres Fell hat (Stichwort: Verfilzungen) und wir ihn die ersten 4 Wochen gar nicht anrühren konnten/wollten. Nachdem wir ihn aber mit ein paar Snacks locken und zunächst streicheln konnten, haben wir ihn dann mit einer Filzbürste von den größten Fellklumpen befreit. Nun holt er sich regelmäßig am

Abend eine Runde mit der normalen Haarbürste ab und sein Fell sieht prächtig aus. Wir haben uns vor einiger Zeit ein wenig Holz vom Förster geholt und angefangen einen Naturkratzbaum zu bauen. Wir schicken im Anhang ein paar Bilder mit. Wenn er fertig ist werden wir eine .pdf erstellen, die als Ideengeber für andere Katzenfreunde dienen könnte. Wir schicken dann eine Kopie an euch, die ihr bei Bedarf aushängen oder weitergeben könnt.

Zusammenfassend: Die beiden sind heimisch geworden, gehen aber noch nicht raus (wollen wir vielleicht gegen September versuchen, vorausgesetzt die beiden wollen nicht früher raus). Sie holen sich ihre Streicheleinheiten ab, entscheiden aber selbst, wann es ihnen gefällt. Den neuen Kratzbaum haben sie neugierig erkundet und mittlerweile als Dös- und Beobachtungsstation für sich entdeckt. Mal sehen, was demnächst noch so passiert. Wir werden uns spätestens, wenn wir mit dem Kratzbaum komplett fertig sind, nochmal melden.

Schöne Grüße aus Hechtsheim, Alex & Elli

Fremde Katzen füttern

Gut gemeint ist nicht immer auch gut gemacht

Regelmäßig kommt es zu Streitigkeiten zwischen Katzenhaltern und Nachbarn, die es gut meinen und fremde Besitzer-Katzen füttern. Nicht immer kommt diese wohlmeinende Geste beim Tierhalter gut an, weil die Katze vielleicht Spezial- oder Diätfutter benötigt.

Dass Katzen gefüttert oder sogar angelockt werden, ist nicht selten und kann bei Freigängern faktisch nicht verhindert werden. Zwar ist es nicht grundsätzlich verboten, fremde Katzen zu füttern, der Katzenhalter könnte aber notfalls gerichtlich durchsetzen, dass die Fütterung zu unterlassen ist. Diese Maßnahme kann sogar mit einem Ordnungsgeld verbunden werden. Halter sollten zunächst in einem netten Gespräch Katzenfreunde bitten, das Füttern der Katze zu unterlassen und die Gründe hierfür nennen, um diese Bitte nachvollziehbar zu machen. Menschen, die meinen, fremden Tieren mit der Fütterung etwas Gutes zu tun, sollten sich über die Bitten der Halter nicht hinwegsetzen und diese respektieren.

Die Fütterung im Garten ist zwar erlaubt, dennoch können Behörden oder Vermieter dies untersagen, wenn durch das Futter zum Beispiel Mäuse und Ratten angelockt werden, da von diesen Tiere eine Gesundheitsgefahr ausgeht.

Quelle: TASSO e.V.

Rettungsdienst für Tiere

UNA Union für das Leben e.V.



Wenn Menschen krank werden oder einen Unfall erleiden kommt der Rettungsdienst. Bei Tieren sieht das etwas anders aus! Bei einem Notfall mit Tieren ist ebenso schnell Hilfe notwendig wie bei den Menschen. Oft geschieht es in der Nacht, an Wochenenden oder an Feiertagen. Die Tierärzte haben keinen Dienst mehr, der Bereitschafts-

arzt der Tierklinik kann diese nicht verlassen, man findet keine Transportmöglichkeit für das Tier, oder man ist schlicht weg einfach zu aufgeregt, um selbst zum nächsten dienstbereiten Tierarzt zu fahren. Aber wie bekommt man schnelle und qualifizierte Hilfe?

Der Verein UNA Union für das Leben e.V. wurde im Jahre 2007 als gemeinnützig anerkannter Verein in Baden Württemberg gegründet.

Man stattete die jeweiligen Privat-PKW mit den notwendigsten Erste Hilfe Utensilien aus und begann den ehrenamtlichen Dienst für Tiernothilfe. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Idee des Tierrettungsdienstes so populär, dass auch Notrufe aus anderen Regionen bei UNA eingingen. Da die Idee und die vorbereitende Konzeption des Gründervaters Uwe Lässig schon in der Anfangszeit einen kontinuierlichen Ausbau eines bundesweiten Tierrettungsdienstes beinhaltete, konnte auch sehr schnell und effektiv reagiert werden.

So konnte der UNA Tierrettungsdienst im Laufe des Jahres 2008 die Einsatzbereitschaft der einzelnen Tierrettungsfahrzeuge auf 24 Stunden an 365 Tagen ausdehnen. Es wurde eine bundesweit freigeschaltete 24h Notrufnummer eingerichtet. Der Verein schaffte die ersten vereinseigenen Fahrzeuge an. Darunter ein ausgemusterter Rettungswagen, den die ehrenamtlichen Helfer in Eigenleistung als Tierrettungswagen umbauten und zum Einsatz brachten. Durch die positive Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen wurde der UNA Tierrettungsdienst langsam eine feste Institution. Die Dienste wurden immer mehr in Anspruch genommen. Die Tierretter steigerten ihre Einsätze von ehemals 85 Notrufen auf sage und schreibe 5.640 im Jahr 2012. Um die Vielzahl der Tierrettungseinsätze zu bearbeiten, richtete der Verein 2009 die 1. deutsche Tierrettungsleitstelle ein. Sie ist 24 Stunden unter der bundesweiten Notrufnummer 0700 – 952 952 95 erreichbar. Diese Nummer schaltet bei einer be-

setzen Leitung automatisch auf die jeweils nächste freie Leitung weiter. Die mobile Notrufnummer 01578 – 49 952 95 kann von Personen genutzt werden, die auf Grund ihres Netzanbieters keine Servicenummern (0700 / 0800) erreichen können. Damit sind mehrere Leitungen geschaltet, wodurch eine kurzfristige Erreichbarkeit sichergestellt ist.

Zum heutigen Zeitpunkt werden von der UNA Tierrettungsleitstelle bundesweit rund 190 Einsatzfahrzeuge koordiniert. Dazu gehören sogenannte Mobile Rettungseinheiten (MRE). Das sind meistens Fahrzeuge von aktiven Mitgliedern, die mit Transportmöglichkeiten und Notfallkoffer für die Erstversorgung ausgestattet sind, um die lebenswichtigen Sofortmaßnahmen durchzuführen. Ebenso kommen Tierrettungswagen (RTW) zum Einsatz, die speziell für den Tiernotrettungsdienst ausgestattet wurden. Diese Fahrzeuge sind mit Sauerstoff- und Beatmungsanlagen, Sekret-Absauggeräten, Thermoscanner, Notfallkoffer und weiteren notfallmedizinischen Apparaturen und Ausrüstungsgegenständen ausgestattet. Weitere Spezialfahrzeuge die zur Bergung und Befreiung von in Not geratenen Tieren eingesetzt werden, sind mit Bergungstechnik, Scheinwerfern, Spezialkescher, Schlangenharken und Greifgeräten für Kleintiere bestückt. Aber auch Boote zur Wasser- und zur Eisrettung, Motorräder zum Einsatz in unwegsamem Gelände oder im Stadienst auf der Autobahn (speziell während der Urlaubszeit) stehen den Tierrettern zur Verfügung Ebenfalls stehen Pferdetransportanhänger und eine Mobile Weide bei Groß-Schadensereignissen einsatzbereit. Diese Spezialeinsatzfahrzeuge sind an zentralen Tierrettungswachen stationiert und kommen auch überregional zum Einsatz. An einzelnen Standorten stehen auch Tierärzte bereit, die bei Notfällen zusammen mit dem Tierrettungswagen ausrücken, um die notfallmedizinische, tierärztliche Behandlung bereits am Notfallort einzuleiten. Der UNA Tierrettungsdienst und seine Kooperationspartner unterhalten bislang Stützpunkte in Baden Württemberg, Hessen, Thüringen, Bayern, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Hamburg, und Schleswig Holstein. Allerdings sind wir noch nicht überall flächendeckend positioniert. Das Ziel ist es, einen flächendeckenden Tierrettungsdienst aufzubauen und dabei einen Einsatzradius von 30 Kilometern nicht zu überschreiten. Im Einzugsgebiet Mainz/Wiesbaden hat man seit Januar 2013 ein Fahrzeug im Einsatz. Das Fahrzeug (MRE) ist mit einer geschulten Tiernotfallsanitäterin besetzt und 24 Stunden über die Notrufnummer der Tierrettungsleitstelle abrufbereit. Ab Sommer 2013 soll ein weiteres Einsatzfahrzeug im 24h – Dienst hinzukommen. Ein weiterer Ausbau des Einsatzgebietes Mainz/Wiesbaden ist in Planung. Dazu werden noch weitere, engagierte

Tiernothelfer gesucht die unsere Arbeit aktiv unterstützen. Die Tierretter können von Privatpersonen genauso alarmiert werden, wie von Tierarztpraxen, Taxizentralen, Tierheimen, Polizei, Feuerwehrleitstellen und Ordnungsämtern, mit denen sich die bisherige Zusammenarbeit sehr positiv entwickelt hat. Egal ob Hausnotfall bei Krankheit oder Verletzung, Verkehrsunfall, verletzte Wildtiere, Vögel, Reptilien oder exotische Tiere, aber auch bei Nutz- und Sporttieren kann der Rettungsdienst angefordert werden. Um die Kosten für Fahrzeuge, Materialbeschaffung, Ausbildung, Telefonkosten der Leitstelle, usw. abzudecken, wird für die Einsätze an die Tierbesitzer eine Kostenpauschale erhoben. Für Wildtiereinsätze werden Spenden benötigt. Polizei und Feuerwehren werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Aber auch die Ordnungsämter (mit Ausnahmen) wissen die Arbeit der UNA Tierretter zu schätzen und übernehmen die Kosten für diese Einsätze. Dennoch steht nicht die Bezahlung im Vordergrund. Es werden auch genügend Einsätze unentgeltlich gefahren d.h. auf Kosten des Vereins. So zum Beispiel bei bedürftigen Menschen, deren Haustier dringender Hilfe bedarf, frei nach dem Motto: Immer zum Wohle der Tiere.

Voraussetzung zur aktiven Mitgliedschaft ist Tierliebe und die Bereitschaft Tieren in Not zu helfen. Alle Aktiven müssen im Rahmen des Tierrettungsdienstes alle Kurse mit aufbauender Funktion belegen. Beginnend mit dem Erste Hilfe Kurse für Haustiere, dem Tiernothelfer (Schwerpunkt Eigenschutz & Hygiene), dem Tiernotfallsanitäter, oder als Leitstellendisponent oder Ausbilder. Nur geschultes Personal kann auch im Tierrettungsdienst eingesetzt werden. Erste Hilfe Kurse für Haustierbesitzer werden auch als öffentliche Kurse angeboten.

Weitere Informationen zum Verein, der Entwicklung, Schulungen, Mitgliedschaft, Veranstaltungen können Sie im Internet auf der Homepage nachlesen. Sie können auch Infos per Post anfordern, oder sich telefonisch informieren. Nachfolgend die wichtigsten Informationen und alle Kontaktdaten:

Alarmierung im Notfall:

24h NOTRUF (bundesweit) 0700 - 952 952 95 oder 01578 - 49 952 95

Information und Auskunft:

tgl. von 10:00 bis 17:00 Uhr: 0176 - 1 952 95 01 oder 0179 - 52 60 212

Postanschrift: UNA Union für das Leben e.V. – Tierrettungsdienst

Johann-Peter-Hebel-Straße 48, 75335 Dobel,

Internet: www.tierrettungsdienst.eu, E-Mail: kontakt@tierrettungsdienst.eu

Bankverbindung/Spenden-Konto:

Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 601 205 00, Konto 8744900

UNA Tierrettungsdienst

Tierheim Mainz
Weihnachtsbasar



12:00 – 17:00 Uhr • Zwerchallee 13–15 • Mainz

23. 11. 2013

**Weihnachtsbasar zu Gunsten der Tierheimtiere mit:
Weihnachtsbasteleien • Tierpatenschaften
Flohmarkt • Kaffee und Kuchen • Imbiss und Getränke
Plätzchenverkauf**

W
e
i
h
n
a
c
h
t
s
b
a
s
a
r

2
0
1
3

Neu • Neu

Wunschzettel



Liebe Freunde des Mainzer Tierheims, immer wieder werden wir gefragt, was wir als Sachspende brauchen können oder unsere Tiere sich wünschen. Gerne können Sie uns weiterhin fragen. Als Alternative haben wir einen Wunschzettel bei Amazon hinterlegt.

Unseren Wunschzettel finden Sie:

Auf unserer Homepage (www.tierheim-mainz.de),

der Link ist direkt auf der Startseite

oder

- mit www.Amazon.de auf die Amazon Homepage.
- Rechts oben auf „Wunschzettel“ klicken
- Unter „Wunschzettel finden“ nach „Tierheim Mainz“ suchen

Sie können die Sachspenden selbst zu uns bringen oder bequem und direkt an uns schicken lassen. Die Lieferadresse ist bereits hinterlegt. Vielen Dank im Voraus !!!

Neu • Neu

Urteil: Wer behält den Hund nach Scheidung?

Da mittlerweile statistisch fast jede zweite Ehe geschieden wird, müssen Gerichte auch immer öfter die Frage nach dem Verbleib der gemeinsamen Haustiere entscheiden. So auch in dem Fall des vom Oberlandesgericht (OLG) Schleswig-Holstein am 20.02.2013 entschiedenen Fall, in dem die geschiedenen Eheleute sich nicht über den Verbleib der drei Hunde einigen konnten. Daher musste das Gericht diese Frage entscheiden. Da es für Haustiere keine gesetzliche Regelung eines Sorgerechts wie bei Kindern gibt, müssen die Gerichte die Regelungen über die Haushaltsgegenstände anwenden. Das bedeutet, dass zunächst die Eigentumslage an den Tieren geklärt werden muss. Sind die Eheleute gemeinsam Miteigentümer, so muss das Gericht das Tier einem der beiden endgültig zusprechen.



Da der Tierschutz seit 2002 ins Grundgesetz aufgenommen und als Staatsziel statuiert wurde, muss der Tierschutz von den staatlichen Organen wie den Gerichten beachtet werden. Obwohl dies zum Großteil noch nicht in dem von Tierschützern geforderten Rahmen passiert, hat sich das OLG Schleswig daran gehalten und hat insbesondere in Bezug auf den schwerhörigen Boxer entschieden, dass er in seinem gewohnten Zuhause und somit bei der geschiedenen Ehefrau bleibt, da der geschiedene Ehemann in eine sehr kleine Wohnung gezogen war und dem Hund daher nicht den gewohnten Freiraum bieten könne wie die geschiedene Ehefrau auf dem großen Grundstück. Die geschiedene Ehefrau behielt zudem den Cocker-Spaniel, den sie von ihrem geschiedenen Mann in der Ehe geschenkt bekommen hatte. Der Ehemann hingegen bekam die Basset-Hündin zugesprochen. Das Urteil hat zwar für andere Gerichte keine Bindungswirkung, kann aber Richtern in ähnlichen Fällen als Orientierungshilfe dienen.

Quelle: Tasso e.V.

Keine Hunde auf der Rolltreppe!

Treppe benutzen oder kleine Vierbeiner auf den Arm nehmen

Immer wieder sieht man Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner mit auf die Rolltreppe nehmen. Eine für den Hund sehr gefährliche Sache, denn das Tier kann sich am Ende der Treppe mit Krallen oder Haaren in dem kamm-ähnlichen stählernen Aufsatz verfangen. Ernsthafte Verletzungen sind die Folge. Wenn man schon die Rolltreppe nutzen will, gehören kleine Hunde auf den Arm. Große Hunde haben auf einer Rolltreppe gar nichts verloren! Verantwortungsbewusste Hundehalter nutzen die Treppe.

Vielen städtischen Verkehrsbetrieben als Betreiber von Rolltreppen ist die Gefahr zwar bekannt, es finden sich in der Regel aber keine Warnhinweise. Statt eines Verbotsschilds sieht man nur ein kleines „Gebotsschild“, das kaum erkennbar darauf hinweist, einen Hund doch bitte auf den Arm zu nehmen.

Quelle: Tasso e.V.

Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V., Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Redaktion: Gabriele Carius, E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

MITARBEIT: Andreas Behne, Katja Feuerbacher, Peter Schneider, (ee) Elena Eichinger, (de) Denise Rittweger

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker

DRUCK: Druckerei Läufer GmbH, Friesenheimer Str. 6a, 68169 Mannheim

Telefon 06 21/32 25 90, **E-Mail:** info@druckereilauefer-ma.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Einsender von Briefen, Manuskripten u. Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,- Euro) beträgt:

30,- Euro 50,- Euro 100,- Euro Euro pro Jahr.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r